



Stadt Lüdinghausen

Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage

Haupt- und Finanzausschuss am 07.12.2017		öffentlich		
		Vorlagen-Nr.: FB 2/789/2017		
Nr. 9 der TO				
Dez. I	FB 2: Finanzen	Datum: 26.10.2017		
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Haupt- und Finanzausschuss	17.10.2017		Entscheidung	
Haupt- und Finanzausschuss	07.12.2017		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Weiterentwicklung von Produkt-Kennzahlen

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung bezieht in den Jahren 2018 und 2019 weitere Produkte des Haushaltes in das neue Ziele-/Kennzahlen-System ein. Über die Ergebnisse wird die Verwaltung im HFA berichten.

II. Rechtsgrundlage:

GO NRW, Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse des Rates der Stadt Lüdinghausen

III. Sachverhalt:

In der Sitzung des HFA wurde seitens der Verwaltung ein konkreter Vorschlag für die Fortentwicklung der Darstellung von Zielen und Kennzahlen im Produkthaushalt vorgestellt. Der Ausschuss hat einstimmig beschlossen, auf dieser Grundlage weitere Produkte stetig in das neue Ziele-/Kennzahlensystem einzubeziehen. Seitens der Verwaltung wurde zugesagt, über das konkrete weitere Verfahren zu berichten.

Mit dem vorgeschlagenen System besteht nunmehr ein äußerer Rahmen für die Darstellung von Zielsetzungen bzw. Produktstrategien und den hierzu entwickelten Kennzahlen auf Produktebene. Die in der Sitzung am 17.10.2017 vorgestellten Produkte werden bereits Eingang in den Haushaltsplan 2018 finden. Für die Einbeziehung weiterer Produkte schlägt die Verwaltung folgendes Vorgehen vor:

Vorarbeit Verwaltung/Moderation

Die bisherige Zusammenarbeit mit dem Institut für Verwaltungswissenschaften, Herrn Dr. Strätling, soll fortgesetzt werden. In Workshops mit den Produktverantwortlichen und der Kämmerei sollen zunächst theoretische Grundlagen über die Bedeutung von Zielen und Kennzahlen im Kommunalhaushalt vermittelt werden, um auf dieser Basis in die konkrete Produktbearbeitung einzusteigen. Dieses Vorgehen hat sich bei der Erarbeitung der bereits vorgestellten Produkte bewährt. Die Einbeziehung der Produktverantwortlichen und deren fachlicher Kompetenz ist nicht nur von großer Bedeutung bei der erstmaligen Definition von Produktstrategien und entsprechender

Kennzahlen, sondern auch Voraussetzung für eine spätere Umsetzung der Vorgaben.

Zeitplan

Die Erarbeitung von Zielsetzungen auf Produktebenen und Identifizierung von geeigneten Kennzahlen kann aufgrund des hohen Personalaufwands nur sukzessive erfolgen. Vorgeschlagen wird, 2018 und 2019 jeweils die ersten Jahreshälften zu nutzen, um die o. g. Workshops durchzuführen. Realistisch erscheint es, dass dabei jährlich rd. 20 bis 30 Produkte bearbeitet werden können. Ausgehend von rd. 80 Produkten im städtischen Haushalt könnte so erreicht werden, dass der Großteil der Produkte in einem überschaubaren Zeitraum fertiggestellt werden könnte.

Beteiligung der Politik

Als Bestandteil und Grundlage des Haushaltsplanes sind Ziele und Kennzahlen Teil der jährlichen Haushaltplanberatungen, können dort diskutiert und ggf. verändert werden. Im Rahmen der nunmehr erfolgenden Neuaufstellung des städtischen Ziele-/Kennzahlensystems empfiehlt die Verwaltung jedoch eine gesonderte Vorbefassung außerhalb der Haushaltplanberatung. Ausgehend von der oben beschriebenen Erarbeitung im jeweils ersten Halbjahr 2018 bzw. 2019 sollte anschließend jeweils in einer folgenden Sitzung des HFA die Arbeitsergebnisse präsentiert und diskutiert werden. Dabei sollte erneut auf die Moderation von Herrn Dr. Strätling zurückgegriffen werden. Mögliche Änderungswünsche durch die Politik könnten dann bis zur folgenden Haushaltplanberatung eingepflegt werden.

Zusammenfassung

Mit dem vorgeschlagenen Verfahren wird dem Wunsch der Politik nach einer Fortentwicklung des Ziele-/Kennzahlensystems Rechnung getragen und für die Umsetzung ein ambitionierter Zeitplan vorgeschlagen. Es werden erhebliche Personalressourcen in der Verwaltung gebunden. Gleichzeitig lässt dieses Vorgehen einschl. der Begleitung durch das Institut für Verwaltungswissenschaften qualitativ gute Ergebnisse erwarten, so dass Politik und Verwaltung künftig über eine gemeinsame Arbeitsgrundlage für die Planung, Steuerung und Kontrolle des städtischen Haushalts verfügen. Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass auch nach Abschluss der hier beschriebenen Grundlagenarbeit Ziele und Kennzahlen einer fortlaufenden Prüfung und Überarbeitung unterliegen.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

Aufwendungen für die Moderation/Begleitung
ca. 5.000 Euro jährlich